



09. September 2017
Nr.: 37/2017

ZVG blickt auf erfolgreiches Verbandsjahr zurück

(ZVG) Auf der nicht öffentlichen Mitgliederversammlung des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) blickte Generalsekretär Bertram Fleischer in seinem Bericht auf die Verbandsarbeit des vergangenen Jahres zurück. Neben der Verabschiedung des ZVG-Haushaltes stand Vizepräsident Hartmut Weimann zur Wiederwahl an.

„Die Summe ist mehr als seine Teile“, mit diesem Zitat umschrieb Fleischer die erfolgreiche politische Netzwerkarbeit des Verbandes, die der ZVG seit fast 70 Jahren für seine Mitglieder leistet.

„Wir sind in das Jahr 2017 mit der Veröffentlichung unserer Positionen zur Bundestagswahl gestartet. Dadurch konnten wir schon weit im Vorfeld der Wahl unsere Forderungen für den Gartenbau an die politisch Verantwortlichen in den Parteien und Fraktionen tragen“ berichtete der ZVG-Generalsekretär.

Wesentliche Kernpositionen des Gartenbaus sind unter anderem die Verbesserung der Zulassungssituation bei Pflanzenschutzmitteln, die politische Unterstützung bei der Risikoabsicherung der Betriebe hinsichtlich Extremwetterereignissen und Quarantäneschädigern, sowie die Fortsetzung des Bundesprogramms zur Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft und im Gartenbau. Kritisch betrachtete Fleischer die Situation der Gartenbauwissenschaften und berichtete über die umfangreichen Aktivitäten des Verbandes zum Erhalt des Zierpflanzenforschungsinstituts in Erfurt. Darüber hinaus ging er auf den Fall der im Mai dieses Jahres gefundenen gentechnisch Petunien ein. „Hier hat der ZVG sehr gute Krisenkommunikation im Sinne seiner Unternehmen geleistet -sachlich, schnell und effektiv.“

Abschließend stellte Fleischer verschiedene Projekte des Verbandes vor, die in diesem Jahr initiiert worden waren. So unter anderem die Geschäftsklimaumfrage für alle im Verband vertretenen Fachrichtungen oder das online Portal für den Erwerb des Pflanzenschutzsachkundenachweises. Weiterhin hat die Mitgliederversammlung den Verbandshaushalt für 2018 mit großer Mehrheit beschlossen. Darüber hinaus standen verschiedene Wahlen an. Erfolgreich wurde ZVG-Vizepräsident Hartmut Weimann für drei Jahre wiedergewählt. Zur Wahl stand auch der Vorsitz des Arbeitsausschusses für Sozialpolitik. Hier bestätigten die Mitglieder der Versammlung ZVG-Präsident Jürgen Mertz für weitere drei Jahre. Ebenso wiedergewählt wurde der Vorsitzende des Arbeitsausschusses für Technik und Bauwesen im Gartenbau, Thomas Koch. Im Arbeitsausschuss für Ausstellungsfragen folgte Wolfgang Härtel Josef Knostmann im Vorsitz. Geehrt wurde Karl Wolf mit der Großen Ehrenmedaille in Gold des Verbandes.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wird der nächste Deutsche Gartenbautag am 25. und 26. September 2018 in Berlin stattfinden.

Wir freuen uns über den Abdruck unserer Artikel in Ihren Medien und bitten um einen entsprechenden Quellenverweis sowie Zusendung eines Belegexemplares

Als Quellenangabe verwenden Sie bitte „Quelle: Zentralverband Gartenbau e. V.“ und übersenden unserem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Belegexemplar.

Über den Zentralverband Gartenbau:

Der ZVG ist der Zusammenschluss der gartenbaulichen Berufsorganisationen und Verbände in Deutschland. Er ist der Vertreter des Berufsstandes gegenüber der Bundesregierung, den Parteien, anderen Berufsgruppen und den Verbrauchern. Der ZVG vertritt national und international den Gartenbau in allen berufspolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen.

Offizielles Zeichen des ZVG ist das grüne G.

Mehr Informationen zum Zentralverband Gartenbau im Internet: www.g-net.de

Die hier zum Download zur Verfügung gestellten Bilder unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Der Zentralverband Gartenbau e.V. stellt sie Journalisten ausschließlich für publizistische Zwecke und im Rahmen des Presse- und Urheberrechts kostenfrei zur Verfügung. Jede anderweitige Verwendung, insbesondere die Weitergabe oder der Einsatz für gewerbliche Zwecke, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den ZVG. Veränderungen der Bilder, außer Größenanpassungen, sind untersagt; insbesondere dürfen die Bilder nicht verfremdet oder sinnverändernd, in einem sachfremden Zusammenhang oder Umfeld eingesetzt werden.